

# Kann mein Hund das essen?

## Obst & Gemüse für Hunde

## Für Hunde Giftig



Apfel  
keine Kerne



Aprikose



Banane



Blumenkohl



Brokkoli



Erdbeere



Ingwer



Karotte



Kartoffel  
Gift: grüne Stellen



Kirschen  
KEINE Kerne



Kohlrabi



Melone  
nur Reif



Pflaumen



Rote Beete



Salat



Avocado



Apfelkerne



Aubergine



Bohnen



Kartoffel  
grüne Stellen



Knoblauch



Kakao  
Schokolade



Lauch



Paprika



Rosinen  
Trauben



Tomate



Zwiebel



# Tödliche Lebensmittel

## Avocado

Verschlucken Hunde einen Avocadokern, besteht akute Erstickungsgefahr. Auch das Fruchtfleisch ist für die Pelznasen eher unbekömmlich. Wie schädlich es für Hunde wirklich ist, ist selbst unter Tierärzten umstritten.

**Symptome:** Herzrasen, Atemnot, Wasserbauch



## Zwiebeln

Die in Zwiebeln enthaltenen Schwefelstoffe zerstören die roten Blutkörperchen des Hundes. Geben Sie Ihrem Hund daher niemals Essensreste, die Zwiebeln enthalten, egal ob roh, gekocht oder getrocknet.

**Symptome:** Blut im Urin, Bluthilveränderung, Gelbsucht

## Schokolade & Kakao

Kakao und Schokolade enthalten das für Hunde giftige Theobromin. Je dunkler die Schokolade, desto höher ihr Kakaoanteil – und damit das Risiko für den Vierbeiner.

**Symptome:** Erbrechen, Durchfall, Pulsbeschleunigung, Zittern, Krämpfe, Atembeschwerden



## Steinobst

Beim Verschlucken scharfkantiger Obstkerne kann es zu Verletzungen der Darmschleimhaut und außerdem zum Darmverschluss kommen. Werden die Obstkerne zerbissen, wird Blausäure freigesetzt, die nicht nur für Menschen, sondern auch für Hunde giftig ist.

**Gefahr:** Darmverletzung, Darmverschluss, akute Vergiftung

**Symptome:** Starkes Erbrechen mit Durchfall, Krämpfe, Atemnot

## Trauben & Rosinen

Der Verzehr größerer Mengen Trauben und Rosinen kann bei Hunden bestimmter Rassen und bei Veranlagung zur Unverträglichkeit aufgrund des Giftstoffs Oxalsäure zu tödlichem Nierenversagen führen.

**Symptome:** Erbrechen, Lethargie, Nierenversagen



## Rohes Schweinefleisch

Rohes Schweinefleisch kann das für Menschen ungefährliche, für Hunde jedoch tödliche Aujeszky-Virus enthalten. Eine Erkrankung mit diesem ist nicht heilbar und endet immer tödlich.

**Symptome:** Starke neurologische Symptome wie Ticks, Krämpfe, Schäumen, Wesensveränderung, Tobsuchtsanfälle

## Alkohol

Es sollte sich von selbst verstehen, Tieren keinen Alkohol zu geben. Nicht jeder ist sich jedoch darüber im Klaren, dass dessen Konsum tödlich für die Vierbeiner enden kann.

**Gefahr:** Chronische Leber- und Nierenschädigung

**Symptome:** Akutes Erbrechen, Atemnot, Krampfanfälle



## Koffein

Das in Koffein enthaltene Methylxanthin wirkt sich fatal auf das Nervensystem von Hunden aus. Suchen Sie unverzüglich einen Tierarzt auf, falls Ihr Hund Kaffee oder Tee getrunken haben sollte.

**Symptome:** Erbrechen, Ruhelosigkeit, Herzrasen

## Hopfen

Auch wenn es einige Präparate für Hunde gibt, die in geringen Dosen Hopfen enthalten, können größere Mengen davon für Hunde tödlich sein. Achten Sie auch hierauf, falls sie Hopfen anbauen, damit düngen oder Bier brauen.

**Symptome:** Keuchen, Fieber, Herzrasen



# Giftige Lebensmittel

## Speck

Sehr fetthaltiges Essen wie Speck oder Geflügelhaut sollte nicht an Hunde verfüttert werden. Es kann eine Stoffwechselerkrankung verursachen und auch Niere und Bauchspeicheldrüse in Mitleidenschaft ziehen.

**Symptome:**  
Verdauungsprobleme,  
Stoffwechselerkrankung



## Knochen

Ob gekocht oder roh – Hunde sollten niemals Geflügelknochen zwischen die Zähne bekommen, da die dünnen Knochen splintern und im Hals stecken bleiben können. Häufiges Füttern von Knochen führt außerdem zu Verstopfung („Knochenkot“).

**Gefahr:** Verletzung der  
Maulhöhle oder des  
Verdauungstraktes, Erstickung,  
Darmverschluss



## Rohe Bohnen

Bohnen sind für Hunde nur in gekochtem Zustand genießbar. Das in ihnen enthaltene Toxin Phasin hemmt die Proteinbiosynthese und verklebt die roten Blutkörperchen.

**Symptome:**  
Bauchkrämpfe, Fieber,  
Leberschwellung



## Tomaten, rohe Auberginen, rohe Kartoffeln

Nachtschattengewächse wie Kartoffeln, Auberginen und Tomaten dürfen nicht in rohem Zustand an Hunde verfüttert werden. Besonders gefährlich sind die Schale und die grünen Stellen der Früchte.

**Symptome:** Erbrechen, Durchfall,  
Störung der Gehirnfunktionen



## Milch

Hunde sind laktoseintolerant. Genauso wie viele Menschen verfügen sie nicht über die Enzyme, die für die Verdauung der in Milch und milchhaltigen Speisen wie Käse und Sahne enthaltenen Laktose notwendig sind.

**Symptome:** Erbrechen,  
Blähungen, Durchfall



## Süßstoff

Von Süßstoff muss der beste Freund des Menschen ferngehalten werden. Das enthaltene Xylit kann ein rapides Absinken des Blutzuckerspiegels bewirken.

**Symptome:** Erbrechen, Durchfall

## Walnüsse

Nüsse sind ohnehin keine besonders empfehlenswerte Nahrung für Hunde, bei Walnussbäumen besteht jedoch das Zusatzrisiko, dass diese häufig von einem toxischen Pilz befallen sind.

**Symptome:** Zittern,  
Krämpfe, epileptische  
Anfälle



## Salz

Salz und salzige Knabereien können bei Hunden zu Nierenproblemen führen, da sie den Elektrolythaushalt durcheinanderbringen. Der erhöhte Wasserbedarf kann darüber hinaus zu einer Magendehnung führen.

**Symptome:** Nierenprobleme,  
Magendehnung

## Macadamia-Nüsse

Wie viele andere Nüsse enthalten Macadamia-Nüsse das für Hunde ungesunde Phosphor und darüber hinaus einen bisher unbekanntem Giftstoff, der das Verdauungs- und Nervensystem der Vierbeiner beeinflusst.

**Symptome:**  
Schwächeanfälle, Fieber,  
Lähmungserscheinungen



## Alfalfa-Sprossen

Alfalfa beeinflusst den Östrogenhaushalt von Hündinnen und darf auf gar keinen Fall an säugende oder trüchtige Hündinnen verfüttert werden.

**Symptome:** Störung der  
Blutgerinnung